

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **8 (1882)**

Heft 52

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ich bin der düstler Schreier
Und gehe ruhigen Bluts
Um einen Jahrgang weiter,
Fröhlichen Herzens und Muths.

Denn manche bedenkliche Frage
Ob' ich scharfsinniglich auf
Und erklär' auf natürliche Weise
Der täglichen Dinge Lauf.

Zum Beispiel steht der Sylvester
Zuletzt im Kalenderblatt
Und zwar, weil der Monat Dezember
31 Tage nur hat.



Vermischte Nachrichten.

Die Regierung von Schaffhausen soll gegen das Rauchen junger Leute einschreiten und diesem Uebelstand gründlich abhelfen. Die Apotheker beschloßen, einen Ausschlag auf Brechmittel eintreten zu lassen. — Die Bundesversammlung hat ihre Session geschlossen; aus allen Kantonen treffen Berichte über bedrohliches Steigen der Gewässer ein. — Grobkrath Bürki ist mit Hinterlassung eines großen Defizits auf Reisen gegangen; gleichwohl sind Wohlstand und Vertrauen noch immer nicht zurückgekehrt. — Die Ultramontanen in St. Gallen schwärmen für Wiedereinführung von Prügel- und Kettenstrafe; Tausende haben nichts dagegen, wenn man es ihnen gibt. — Der Papst hat sein großes Vermögen testamentarisch drei Neffen vermacht; sein Nichtvermögen, die Herren Mermilod und Lachat zu schweizerischen Bischöfen zu machen, will er als Nutznießung beibehalten.



Frau Stadtrichter. Nei, wie herrli, das Kassationsgüedli; i ha wärtl scho Angst gha für's Dreiebadzgi — es git e fei Mordthat — e fei verdächtigi Person, für drüber z'rede — Hurz gar nüüd — myn Gott, von Deppisem muess me si doch underhalte. Theater und justige Chunsfsache —

Herr Feuß. Günd eus nüüd a. Verwahrlosti Ghinde und armi Lüüt —

Frau Stadtrichter. Sind doch e feini kurzwyilige Gägeständ! Me schickt jys Geldli für's a d'Hülsgliellschaft, aber devo z'rede, wär eim nüüd chumpli.

Herr Feuß. Hurz, wämmer e kein Locher hättd, mühtid mer extra eine mache laß us bene übrig bliebene Festirggelene zur größeren Ehr der Stadt Zürich und ihrer M—usekunde.

Große Verlegenheit.

Pfarrer: „Ihr seid auf entseztlichen Wegen, Barbara, und bringt die ganze Gemeinde in große Verlegenheit. Wie heißt denn jetzt der Vater?“

Barbara: „Ja, Herr Pfarrer, da bin ich eben auch in großer Verlegenheit; ich weiß noch nicht, wen ich angeben soll!“

Silberräthsel.

(Dreißig.)

Schön ist die letzte, wenn die beiden ersten,
Begünstiget vom gold'nen Sonnenschein,
Der ersten Antrieb williglich gehorchend,
Das Ganze thun, um doch das zweit' zu sein.

Auflösung des Kriethmographs in Nr. 51 des Nebelspalter.

Antihypochondriaca
Belial
Objekt
Narzisse
Natter
Gostorf
Widillü
Examinator
Milyserd
Tabaura
Mhasveros
Ullersdorf

Fanbago
Daniel
Gwig
Marbonne
Nachdenken
Gward
Biene
Guit
Lama
Gerech
Parlamentär

Abonnement auf den Nebelspalter für das folgende Jahr.

Richtige Lösungen sind uns 147 eingegangen; das Loos entschied für: 1) Herrn J. Ruffbaumer in Balsthal; 2) Herrn Arnold Fried in Langnau a/M.

Briefkasten der Redaktion.



Div. Freunden. Herzlichen Dank für die Glückwünsche! Der „Nebelspalter“ wird unentwegt seine Bahn gehen und wären seiner Feinde noch mehr; wer ihn haßt, weiß warum und der Zeitungschreiber muß den Haß ertragen können, ohne grün und blau dabei zu werden. — **F. J. i. K.** Was ein Mitarbeiter ist? Einer, der nie kommt, wenn man ihn erwartet. — **F. Bl. i. Liv.** Gewünschtes Buch erscheint nicht. — **J. W. i. S.** Mit Vergnügen. — **H., Wirth in B.** Das ist doch boshaft. Warum sollen nur Nachwächter und Nationalräthe freien Eintritt haben? — **Z. Z. i. D.** Besten Dank. — **N. W. i. L.** Nein; aber das Loos war Ihnen nicht günstig. Gruß. — **H. J. i. H.** Nöfselfprung unrichtig. — **Z. i. Fl.** Taschenspieler mit Revolver sind allerdings eine reizende und jedenfalls praktische Erfindung; unter Umständen dürften sie sogar den Advokaten vorzuziehen sein. — **? i. B.** Ein Oberlehrer vernimmt laut „Stadtblatt“ „seit letzten Samstag einen schwarzen Kater mit weißem Herzchen“. Wahrscheinlich versteht er unter dem weißen Herzchen — eine Haringseele. — **A. F. D. i. J.** Sehr freundlich und sehr willkommen. — **Peter.** Wir müssen dießmal dankbarst ablehnen; an Neujahrsgedichten herrscht ein solcher Vorrath, daß wir die ganze Landesbefestigung damit taxieren könnten. — **Rud.** Unnütze Aufregung; wenden Sie sich an einen Geistlichen. — **A. B. i. A.** Bei den Debatten der Bundesversammlung tauchte unwillkürlich das Verschen vor der Seele auf: „Was braucht denn der Bauer, der Bauer en Hut? Rühr so ne laufige Spitzhub ist e Zippelkapp aut.“ — **Spatz.** Vide oben. — **W. N. i. H.** Und Sie ebenfalls. — **Kuro.** Die Leute sind gestraft genug, was sollen wir sie auch noch plagen! — **B. i. St.** Die Wuchernovelle soll demnächst zur Vorlage gelangen. An den nöthigen Illustrationen werden wir es nicht fehlen lassen. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht aufgenommen.

Abonnements auf den „Nebelspalter“

für 3 Monate à Fr. 3. —, für 6 Monate à Fr. 5. 50, für 12 Monate à Fr. 10. —
nehmen alle **Postbureaux** und **Buchhandlungen**, sowie die **Expedition d. Bl.** entgegen.

Erneuerungen bitten wir gef. rechtzeitig aufgeben zu wollen.

Freunde des entschieden Fortschrittes in kantonalen und eidgenössischen Dingen werden im Interesse der Sache ersucht, für möglichste Verbreitung des „Nebelspalter“ besorgt sein zu wollen!